

Arbeits- psychologie

von

Eva Bamberg, Gisela Mohr
und Christine Busch

Unter Mitarbeit von

Jan Dettmers, Rahel Duresso, Annekatrin Hoppe,
Monique Janneck, Kathleen Otto, Thomas Rigotti,
Henning Star, Brigitte Steinmetz, Tim Vahle-Hinz
und Sylvie Vincent

 UNIVERSITÄT
LIECHTENSTEIN
Bibliothek



GOTTINCEN • BERN • WIEN • PARIS • OXFORD • PRAG - TORONTO
CAMBRIDGE, MA • AMSTERDAM • KOPENHAGEN • STOCKHOLM

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	13
1 Geschichte der Arbeit und der Arbeits- psychologie.	15
1.1 Einleitung	16
1.2 Was ist Arbeit?	17
1.2.1 Herkunft und Entwicklung des Begriffes.	17
1.2.2 Bezahlung als Definitionskriterium von Arbeit?	20
1.2.3 Definitionskriterien der Arbeit	22
1.3 Entstehung des Fachs Arbeitspsychologie.	25
1.4 Was ist Gegenstand der Arbeitspsychologie?	30
1.5 Chancen auf dem Arbeitsmarkt.	32
Zusammenfassung	33
Weiterführende Literatur	34
Fragen	34
2 Entwicklung der Arbeit	35
2.1 * Einleitung	36
2.2 Technologieentwicklung und Merkmale der gesellschaftlichen Arbeitsteilung.	37
2.2.1 Trennung von Besitz und Bedienung	40
2.2.2 Trennung von Erwerbs- und Reproduktionsarbeit	41
2.2.3 Spezialisierung von Arbeitsprozessen	41
2.2.4 Verteilung der Arbeit zwischen den Geschlechtern	43
2.2.5 Verteilung der Arbeit zwischen Ländern und Regionen.	45
2.3 Arbeitsteilung und Menschenbilder.	45
2.3.1 Der „Economic Man“: Kontrolle und materielle Anreize.	46
2.3.2 Der „Social Man“ und der Human-Relations-Ansatz.	47
2.3.3 Der „Self-Actualizing Man“ und die Humanisierung der Arbeit	48
2.3.4 Der „Complex Man“: Individualisierung von Arbeits- tätigkeiten.	49
2.4 Aktuelle Entwicklungen.	49

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	50
Weiterführende Literatur	51
Fragen	51
3	Regulation des Arbeitshandelns 53
3.1	Einleitung 54
3.2	Überblick zur Handlungsregulationstheorie 54
3.3	Definition von Handlung und Merkmale des Handelns 55
3.3.1	Zielgerichtetheit des Handelns 56
3.3.2	Bewusstheit des Handelns 57
3.3.3	Gegenständlichkeit der Handlung 57
3.3.4	Gesellschaftliche Eingebundenheit des Handelns 58
3.3.5	Soziale Eingebundenheit 58
3.4	Die Grundstruktur des Handelns 59
3.5	Die hierarchisch-sequenzielle Organisation des Handelns 61
3.6	Ebenen der Handlungsregulation 65
3.7	Implikationen der Handlungsregulationstheorie für die Arbeitsgestaltung 67
Zusammenfassung	71
Weiterführende Literatur	71
Fragen	72
4	Berufswahl und Laufbahnentwicklung 73
4.1	Einleitung 74
4.2	Geschlechtsspezifische Berufswahl 74
4.3	Das Berufswahlmodell von Holland 78
4.4	Das Modell der Laufbahnentwicklung von Super 80
4.5	Das Modell der Lebensplanung in Beruf und Privatleben von Abele 81
4.6	Prozesse und Einflussfaktoren bei der Berufswahl 83
4.7	Laufbahnentwicklung und Flexibilisierung der Arbeit 88
4.8	Konsequenzen für laufbahnbezogene Interventionen 90
Zusammenfassung	91
Weiterführende Literatur	92
Fragen	92

5	Arbeitssicherheit	93
5.1	Einleitung	94
5.2	Begriffsbestimmung und Relevanz	97
5.3	Von der Unfall- zur Sicherheitsforschung	98
5.4	Personenbezogene Erklärungsansätze für das Zustandekommen von Unfällen	100
5.4.1	Fehler	101
5.4.2	Die motivationale Seite	104
5.5	Bedingungsbezogene Erklärungsansätze	106
5.6	Sicherheitsbezogene Organisationsanalyse und -intervention	108
	Zusammenfassung	111
	Weiterführende Literatur	112
	Fragen	112
6	Arbeit und Gesundheit - Wirkung von Arbeit	113
6.1	Einleitung	114
6.2	Grundlegende Konzepte und Modelle	115
6.2.1	Ansätze zu Stress und zu Belastungen	115
6.2.2	Stress - eine Definition	119
6.2.3	Arbeitspsychologische Ansätze	120
6.3	Arbeit und Gesundheit - Kritische Merkmalsbereiche	125
6.3.1	Arbeitsbedingungen	125
6.3.2	Person	127
6.3.3	Gesundheit und Wohlbefinden	129
6.4	Resümee	131
	Zusammenfassung	132
	Weiterführende Literatur	132
	Fragen	133
7	Arbeit und Emotion	135
7.1	Einleitung	136
7.2	Begriffsbestimmung	138
7.3	Dimensionen der Emotionsarbeit	139
7.4	Strategien der Emotionsregulation	144
7.5	Befunde zum beruflichen Umgang mit Emotionen	145
7.6	Entwicklungsbedarfe	148

Zusammenfassung	148
Weiterführende Literatur	149
Fragen	149
8 Work-Life-Balance	151
8.1 Einleitung	152
8.2 Ansätze in der psychologischen Forschung	152
8.2.1 Arbeit, Freizeit und Familie	153
8.2.2 Tätigkeitsregulative Ansätze	155
8.2.3 Berufliche Entwicklung und Lebenslauf	157
8.3 Vereinbarkeit von Beruf und Familie: Konflikt und Gewinn?	158
8.3.1 Negativbeziehungen zwischen Beruf und Familie: Work-Family-Conflict	159
8.3.2 Positivbeziehungen zwischen Beruf und Familie: Work-Family-Facilitation	161
8.3.3 Was heißt nun „Balance“?	162
8.4 Betriebliche Vereinbarkeitsmaßnahmen	163
8.5 Kritische Abschlussbemerkungen	164
Zusammenfassung	165
Weiterführende Literatur	166
Fragen	166
9 Flexibilisierung der Arbeit und Psychologischer Vertrag	167
9.1 Einleitung	168
9.2 Arbeitszeit	168
9.2.1 Chronometrie: Wie viel?	168
9.2.2 Chronologie: Wann?	170
9.2.3 Chronomorphie: Wie verteilt?	173
9.2.4 Arbeitspausen	175
9.2.5 Sozialverträglichkeitskriterien der Arbeitszeitgestaltung	179
9.3 Flexibilisierung der Arbeitsverträge	180
9.3.1 Zeitarbeitsverträge	180
9.3.2 Leiharbeit	182
9.4 Variabler Arbeitsort	182
9.5 Psychologischer Vertrag	183

Zusammenfassung	185
Weiterführende Literatur	186
Fragen	186
10 Erwerbslosigkeit	187
10.1 Einleitung	188
10.2 Erwerbslosigkeit und psychisches Befinden	190
10.3 Zentrale Einflüsse auf die Befindlichkeit	193
10.4 Spezielle Ergebnisse	195
10.5 Förderliche und hinderliche Bedingungen für die Wieder- vermittlung	196
10.6 Die Rolle der Arbeits- und Organisationspsychologie: Prävention, Beratung, Forschung	198
10.6.1 Präventive gesellschaftliche und betriebliche Maßnahmen	199
10.6.2 Individuums- oder gruppenbezogene korrektive Maßnahmen	200
10.6.3 Evaluation von Maßnahmen	202
10.7 Offene Forschungsfragen	202
Zusammenfassung	203
Weiterführende Literatur	203
Fragen	204
11 Arbeitsanalyse	205
11.1 Einleitung	206
11.2 Verwendungszwecke	208
11.3 Gegenstand und Ablauf der psychologischen Arbeitsanalyse	208
11.4 Dimensionen zur Klassifizierung von Verfahren	212
11.4.1 Theoretischer Hintergrund	212
11.4.2 Grad der Standardisierung	212
11.4.3 Bedingungs- vs. personenbezogene Perspektive	214
11.4.4 Erhebungsmethode	215
11.5 Standardisierte Verfahren im Überblick	218
11.6 Entwicklung sbedarfe	222
Zusammenfassung	222
Weiterführende Literatur	223
Fragen	223

12	Arbeitsgestaltung	225
12.1	Einleitung	226
12.2	Ansatzpunkte der Arbeitsgestaltung	227
12.2.1	Umgebungsbedingungen	227
12.2.2	Arbeitsplatz und -mittel	228
12.2.3	Arbeitsaufgabe	228
12.2.4	Organisatorische Rahmenbedingungen	229
12.3	Strategien der Arbeitsgestaltung	229
12.4	Kriterien humaner Arbeitsgestaltung	231
12.5	Konzepte der Aufgabenerweiterung	233
12.6	Ziel der Arbeitsgestaltung - eine vollständige Aufgabe	235
12.7	Gruppenarbeit	236
12.7.1	Projektgruppen	236
12.7.2	Qualitätszirkel	237
12.7.3	Fertigungsteams	237
12.7.4	Teilautonome Arbeitsgruppen	237
12.8	Wirkungen positiver Arbeitsgestaltung	238
	Zusammenfassung	240
	Weiterführende Literatur	241
	Fragen	241
13	Demografische Entwicklung, Arbeit und Alter	243
13.1	Einleitung	244
13.2	Ältere Beschäftigte	246
13.3	Leistungsfähigkeit im Alter	247
13.4	Tatsächliche Leistung und Leistungsbereitschaft im Alter	251
13.5	Methodenfallen	255
13.6	Erhalt der Leistungsfähigkeit im Alter	256
13.7	Übergang in den Ruhestand	258
	Zusammenfassung	259
	Weiterführende Literatur	260
	Fragen	260

Anhang.....	263
Literatur.....	265
Glossar.....	288
Sachregister.....	296